

Anne-Goldmann-Stipendium 2023 vergeben

15.11.2023, 16:22 | Kunst & Kultur

Pressemitteilung von: *Else L*



Das Anne-Goldmann-Stipendium des gemeinnützigen Autorinnen-Netzwerks HERland ist ein Werkstipendium in Höhe von 3.000 €, damit wird eine Autorin bei einem mutigen Projekt deutschsprachiger Spannungsliteratur unterstützt.

Das Anne-Goldmann-Stipendium 2023 geht an Anja Schwennsen

für ihr Projekt **Glücksvollzug**

- »Glücksvollzug« erzählt in Ich-Form auf mitreißende, konzentrierte Weise von der Gefängnisinsassin Esther, die wegen Mordes einsitzt, von ihrem Alltag und Umfeld im Frauenknast sowie nach und nach von den Lebensverhältnissen und Motiven, die zu den Straftaten der Frauen geführt haben. Die Leserin erlebt das Erzählte intensiv mit, der Text zieht sofort in Esthers Erleben und Denken hinein, plausibel und packend, eingängig und bildstark, frei von Stereotypen und immer wieder überraschend, scharf beobachtend und Aufmerksamkeit weckend. Die Erzählsprache ist überzeugend subjektiv, rhythmisch und flüssig, mit Ernst (Gefühle, Störungen, Biografien) und Humor (tolle Dialoge, Spitznamen), mit Respekt vor den Menschen und mit aller für guten Realismus nötigen Widersprüchlichkeit. Selten gelangen derart genretypische Milieudarstellungen so klischeefrei, präzise und auf Augenhöhe mit den weniger Privilegierten. »Glücksvollzug« unterhält spannend und glänzt mit großem Gespür für die Auswirkungen gesellschaftlicher Hierarchien, sowohl im Strafvollzug wie »draußen« in unserer Normalität mit ihren (auch ungeschriebenen) Regelwerken.

Die Jury hat beschlossen, ein weiteres Projekt mit einer Anerkennungsprämie von 500 € auszuzeichnen.

Die Anerkennungsprämie geht an Nikola Anne Mehlhorn

für ihr Projekt **Widerstund**

- »Widerstund«, die Geschichte eines Mordes, beginnt künstlerisch selbstsicher und stilistisch gekonnt mit einer Zumutung, einer krassen Verknüpfung altertümlich reicher Sprache mit hochgradig zeitgenössischer Thematik. Nicht marktkonform, doch die Handlung tatsächlich Krimi, eine Art moderne Agatha-Christie-Replik, spannungsgeladen auf ganz unkrimihafte Weise, belesen und poetisch. Die Erzählperspektive des Einstiegs irritiert und provoziert, weiß dabei ohne wohlfeile Identifikation doch zu fesseln. Dann schließen sich weitere

Perspektiven an, jede in ganz eigenem Sprachduktus. Erst die Erzählsprache bringt die an sich unscheinbaren Personen zum Leuchten, zeigt sie in ihrer jeweiligen Realität und Gewordenheit, verleiht ihnen Relevanz. In den stimmig dafür prädestinierten Passagen wird kompromisslos cool gegendert, ohne dass dies dem Fluss je Abbruch täte. »Widerstund« ist kühne, hoch aktuelle Literatur ohne Sicherheitsnetz, raffiniert, sprachstark und wegweisend.

Mit dem Anne-Goldmann-Stipendium will das Autorinnen-Netzwerk HERland schreibende Frauen rund um Kriminalliteratur zu literarischer und inhaltlicher Courage ermutigen – im Gedenken an unsere Mitgründerin & Weggefährtin Schriftstellerin Anne Goldmann (1961-2021). Es geht um Texte, die das Genre wertschätzen, aber keine überkommenen Muster und Klischees reproduzieren, sondern Neues wagen, die Sicherheit des Altbewährten verlassen, gesellschaftlich unsichtbare Menschen und Räume und Tätigkeiten in den Blick nehmen, dabei sprachlich total überzeugen und erzählerisch packen.

Der 15. November, Tag der Stipendiumsverleihung, ist Anne Goldmanns Geburtstag.

»Es ist notwendig, weiter immer wieder, immer neu, weibliche Realität und Wahrnehmung gegen die gängigen Bilder zu stellen, zu zeigen, was ist, auszuleuchten, was bislang im Dunkel geblieben ist. Ein umfassendes Bild der Welt zu zeichnen und sichtbar zu machen, was verdeckt und verschwiegen wird.« Anne Goldmann

Uns haben 94 Einsendungen erreicht, darunter weit mehr spannende und förderungswürdige Projekte, als wir je auszeichnen könnten. Die Jury bestand diesmal aus Doris Gercke, Doris Hermanns, Christine Lehmann, Gudrun Lerchbaum und Else Laudan.

Wir danken allen Autorinnen, die uns mutige Projekte vorgelegt haben: Macht weiter, wir alle brauchen eure Courage, um den Blick zu weiten und in die große Erzählung unserer Gesellschaft einzugreifen.

Portrait

Das Autorinnennetzwerk HERland n.e.V. dient künstlerischen Zwecken und ist nichtkommerziell. Die Verantwortung für die Inhalte liegt bei den Mitgliedern.

Pressekontakt

HERland n.e.V. (c/o Argument Verlag mit Ariadne) Glashüttenstr. 28
20357 Hamburg
Deutschland

herlandnews.com/